

Pressemitteilung

30.01.2024

Landwirtschaft braucht tragfähige Lösungen und Entlastungen

Offener Brief an Bundeskanzler Scholz und Infos zu kommenden Aktionen

(DBV) Anlässlich der Haushaltswoche fordert der Deutsche Bauernverband Bundeskanzler Olaf Scholz in einem offenen Brief erneut auf, sich für eine tragfähige Lösung beim Agrardiesel einzusetzen und weitere Entlastungen für die Landwirtschaft auf den Weg zu bringen. „Die bisher nicht erkennbare Bereitschaft der Bundesregierung, der Branche beim Agrardiesel weiter entgegenzukommen, hat zu einem enormen Vertrauensverlust der Landwirtinnen und Landwirte in die Bundesregierung geführt. Um diesen Vertrauensverlust nicht noch weiter zu verstärken, bedarf es jetzt dringend eines klaren Signals der Politik, dass Landwirtschaft in Deutschland eine Zukunft haben soll und die Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Landwirtschaft sichergestellt wird“, betont der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied. Dazu sind aus Sicht des DBV folgende Punkte notwendig:

- Eine für die Landwirtschaft tragfähige Lösung beim Agrardiesel
- Steuerliche Entlastungen und Maßnahmen zur Stärkung des einzelbetrieblichen Risikomanagements
- Steuerbefreiung für den Einsatz von nicht fossilen Kraftstoffen in der Landwirtschaft
- Ein Auflagenmoratorium für die Landwirtschaft in Verbindung mit einem Programm zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Binnenmarkt
- Eine ernst gemeinte und wirksame Initiative zur Entbürokratisierung auf nationaler und europäischer Ebene

Mit Blick auf die Generaldebatte im Deutschen Bundestag am Mittwoch werden die Bäuerinnen und Bauern erneut bundesweit mit Traktordemonstrationen und Kundgebungen ihren Unmut über die Politik der Bundesregierung zum Ausdruck bringen. Der Deutsche Bauernverband wird am Mittwoch ab 13:00 Uhr mit einer Demonstration vor dem Reichstagsgebäude (nordwestliche Ecke) an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages appellieren, den Haushaltsvorschlag der Bundesregierung nicht anzunehmen und sich für eine tragfähige Lösung beim Agrardiesel einzusetzen.

Den offenen Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz finden Sie [hier](#).

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
X	@Bauern_Verband

Facebook
Instagram

@DieDeutschenBauern
@diedeutschenbauern